

Vorkurs zur Berufsprüfung Fachmann/Fachfrau Badeanlagen mit eidgenössischem Fachausweis FA“ 2017/2019

Adressaten

Sie sind seit einiger Zeit in der Bäderbranche tätig und haben sich erfolgreich als Badangestellte/r positioniert. Abläufe und Prozesse im Bad sind Ihnen geläufig und Sie suchen jetzt den Kick für Ihre persönliche Weiterbildung. Führungsfragen interessieren Sie sehr und Sie können sich vorstellen, diese – neben Ihren Fachkenntnissen – in Ihre Karriereplanung einzubauen.

Wenn Sie dazu noch einen eidgenössischen Abschluss in der Bäderbranche anstreben, ist die igba der richtige Lernpartner für Sie. Zusammen mit uns als Lernpartner bereiten wir Sie auf die Berufsprüfung vor zum

„Fachmann/Fachfrau Badeanlagen mit eidgenössischen Fachausweis FA“

Voraussetzung

1. Sie verfügen über ein Fähigkeitszeugnis einer beliebigen Berufsbranche und arbeiten seit mindesten 2 Jahren zu 100% in einem Bäderbetrieb (oder 4 Jahre zu 50%, etc.)
oder
Sie verfügen über kein Fähigkeitszeugnis und arbeiten seit mindesten 4 Jahren zu 100% in einem Bäderbetrieb (oder 8 Jahre zu 50%, etc.)
2. Sie haben den Badangestelltenkurs (BAKU) igba absolviert.
3. Sie sind im Besitz eines gültigen Ausweises Brevet igba **PRO**, resp. SLRG Pro Pool (inkl. BLS-AED)
4. Sie sind im Besitz der Fachbewilligung für Badewasserdesinfektionsmittel des Bundesamtes für Gesundheitswesen (BAG)

Weitere Voraussetzung:

5. Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens C1, nach GER¹)
6. Nachweis der obligatorischen Schulzeit (Real, Sek., etc.)

Inhalte

1. Modul Sicherheit
2. Modul Leadership
3. Modul Badewassertechnik
4. Modul Hygiene
5. Modul Haustechnik/Unterhalt
6. Modul Betriebsmanagement

Genauere Information zu den einzelnen Fächern werden in der Ausbildungsmatrix abgegeben.

¹ <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Ziele

Teilnehmende erwerben breite praktische Kenntnisse in der Führung von Mitarbeitende und eines Badbetriebes. Sie vertiefen Fachkenntnisse aus dem Badangestelltenkurs. Mit der Abschlussprüfung wird nachgewiesen, dass die Absolvierenden fähig sind:

1. die strategische Positionierung und Ausrichtung des Bäderbetriebes zu entwickeln.
2. die zur Sicherstellung des wirtschaftlichen Erfolges nötigen Führungsprozesse und Führungsinstrumente umzusetzen.
3. die für den Bäderbetrieb geltenden allgemeinen, branchenüblichen Richtlinien und Anweisungen unter Berücksichtigung rechtlicher und ökologischer Aspekte einzuhalten.
4. für kundenorientierte und effektive Prozessorganisation zu sorgen und die benötigten Ressourcen bereitzustellen (z.B. Personal, Finanzen, Infrastruktur, Material, etc.).
5. die im Marketing-Konzept vorgesehenen Massnahmen umzusetzen, nach Innen und Aussen wirkungsvoll zu kommunizieren und die nötigen Netzwerke zu pflegen.
6. ein interdisziplinäres Team zu führen
7. als „Experte igba“ Kurse „Brevet igba PRO“ durchzuführen

Referenten

Diverse Lehrbeauftragte mit Fachwissen und erwachsendem Flair.

Kursort

Geschäftsstelle igba c/o Sportanlage Sihlhölzli, Manessestr. 1, 8003 Zürich

Kursdaten

Block 1:	23. – 27.10.2017
Block 2:	20. – 24.11.2017
Block 3:	22. – 26.01.2018
Block 4:	19. – 23.03.2018
Block 5:	22. – 26.10.2018
Block 6:	19. – 23.11.2018
Block 7:	21. – 25.01.2019
Block 8:	25.2. – 01.03.2019

Kurszeit

40 Tage zu 8 Lektionen à 50 Minuten, jeweils 08.15. – 17.00 Uhr

Lernzeit

Unterricht	320 Lektionen =	ca. 265 Stunden
Selbstlernzeit	Faktor 1.5	ca. 395 Stunden
Lernzeit		ca. 660 Stunden
Creditpoints		22

Kurskosten	<p>Total CHF 12'000.- , inkl. Lehrunterlagen und internen Prüfung.</p> <p>Die Kosten für die Berufsprüfung wird separat ausgewiesen und beträgt – je nach Anzahl Teilnehmende ca. CHF 2'000.- und 2'800.-</p>
Diverses	<p>Der Vorkurs wird mit modularen Prüfungen abgeschlossen. Absolventen erhalten nach bestandenen Modulprüfungen das Diplom „Fachangestellte/r Badeanlagen mit igba Diplom“.</p>
Subjektbezogene Finanzierung	<p>Bitte beachten Sie die Info auf Seite 4 sowie das Dokument « Bundesgesetz über die Berufsbildung, Änderung vom ...»</p>
Berufsprüfung SFBI	<p>Die Berufsprüfung zum eidgenössischen Fachausweis wird zusammen mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SFBI durchgeführt. Sie findet ca. April 2019 statt. Wer die Berufsprüfung besteht, erhält den geschützten Titel „Fachmann/Fachfrau Badeanlagen mit eidgenössischem Fachausweis“. Wegleitung und Prüfungsordnung werden spätestens 5 Monate vorher auf der Internetseite der igba und auf den entsprechenden Seiten der in der Trägerschaft der igba beteiligten Verbände ausgeschrieben.</p> <p>Die Berufsprüfung wird in den 3 Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch durchgeführt. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden und kann erst nach Abschluss der Anmeldefrist für die Berufsprüfung exakt definiert werden. Es muss mit einem Kostenaufwand von CHF 2'000.- bis 2'800.- gerechnet werden.</p>
Anmeldung	<p>Für sämtliche oben genannten Bedingungen gilt als Stichtag das Datum der Anmeldung. Unvollständig eingereichte Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. (Alle benötigten oben aufgeführten Ausweise müssen bei der Einreichung der Unterlagen vorhanden sein).</p> <p>Bitte downloaden Sie die erforderlichen Dokumente und schicken Sie diese ausgefüllt an folgende Adresse:</p> <p>Geschäftsstelle igba Sportanlage Sihlhölzli Manessestrasse 1 8003 Zürich</p>
Anmeldefrist	<p>Generell bis 8 Wochen vor Kursstart (freie Plätze können kurzfristig nicht garantiert werden)</p>

Information zur «Subjektbezogenen Finanzierung» von «Vorkursen» für die Berufsprüfung

Der Bundesrat hat im Sommer 2014 ein Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung verabschiedet.

Eine zentrale Massnahme ist eine neue Finanzierung von vorbereitenden Kursen auf eidgenössische Prüfungen: Bisher geleistete Kantonsbeiträge an die Bildungsanbieter sollen erhöht und vom Bund direkt an die Absolvierenden ausgerichtet werden. Damit sollen die Freizügigkeit der Studierenden sichergestellt und die finanzielle Belastung der Absolvierenden auf Tertiärstufe vergleichbarer werden.

Für die Einführung dieser neuen Finanzierung ist eine Änderung des Berufsbildungsgesetzes (BBG) notwendig. Diese wird derzeit im Rahmen der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) vom Parlament beraten. Die grundsätzliche Stossrichtung der neuen Finanzierung – die subjektorientierte Ausrichtung der Beiträge durch den Bund - erfuhr sowohl vom Nationalrat als auch vom Ständerat breite Zustimmung. Aktuell bereinigen die Räte ihre Differenzen bezüglich Auszahlungsmodus der Subventionen. Der parlamentarische Entscheid wird in der Wintersession 2016 erwartet.

Die BBG-Änderung soll am 1.1.2018 in Kraft treten. Ab diesem Zeitpunkt wird der Bund Subventionsgesuche von Absolvierenden für Kursbesuche ab dem 1.1.2017 akzeptieren, sofern die eidgenössische Prüfung nach dem 1.1.2018 absolviert wurde (unabhängig vom Erfolg).

Siehe Änderung Berufsbildungsgesetz Anhang

Übersicht der beruflichen HKB (Handlungskompetenzbereich)

Handlungskompetenzbereich		berufliche Handlungskompetenzen									
A	Pflegen der Kundenbeziehungen		A1 – Kennen der potenziellen Nutzergruppe	A2 - Kennen der Bedürfnisse der potenziellen Nutzergruppen	A3 - Beurteilen von Kundenreaktionen	A4 - Reagieren auf Kundenreaktionen	A5 - Umgang mit kultureller Vielfalt	A6 - Umgang mit schwierigen Kunden			
B	Führen des Betriebs		B1 - Können sich mit dem eigenen Führungsverhalten auseinandersetzen	B2 - Kennen die Dynamiken eines Teambildungsprozesses	B3 - Anwendung der Feedback-Kultur im sozialen Kontext	B4 - Einordnen des Kommunikationsverhalten (eigenes und dasjenige anderer Menschen)	B5 - Erkennen von Haltungen und Dynamiken in sozialen Konflikten	B6 - Anwendung adäquater Kommunikationsformen und Informationsquellen	B7 - Erkennen, abbilden und vermitteln von Prozessen		
C	Sicherstellen der Wirtschaftlichkeit		C1 - Analysieren und interpretieren von betriebsrelevanten Kennzahlen	C2 - Erstellen, analysieren und interpretieren von Betriebskonzepten	C3 - Erstellen und Umsetzen eines adäquaten Belegungsmanagement im Bereich Wassersport	C4 - Erstellen und Umsetzen eines Konzeptes im Bereich Animation und Event	C5 - Erstellen und Umsetzen von Konzepten im Bereich Marketing und Werbung	C6 - Erstellen und Umsetzen von Konzepten im Bereich Qualitätssicherung			
D	Behandeln von Konflikten		D1 - Erkennen von Konflikten und Konfliktpotenzial	D2 - Erkennen von Ursachen eines Konfliktes	D3 - Entwickeln von Lösungsvarianten zur Behebung von Konflikten	D4 - Umsetzung von Lösungen zur Behebung von Konflikten					
E	Anwenden der relevanten rechtlichen Grundlagen		E1 - Einhalten der arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen	E2 - Einhalten der Norm über die Aufsicht in öffentlichen Bädern	E3 - Einhalten der Normen und Gesetze im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	E4 – Aneignen der branchenspezifischen Haftungsregelungen	E5 - Berücksichtigung des relevanten, erweiterten rechtlichen Umfelds der Branche				
F	Sicherstellen einer sauberen und einwandfrei funktionierenden Arbeitsumgebung		F1 - Analysieren, Erstellen und Umsetzen von Hygienekonzepten	F2 - Kennen der in der Branche relevanten Verfahrensstufen in der Badewassertechnik	F3 - Umsetzen eines werterhaltenden Unterhalts von Gebäuden, Anlagen und Geräten	F4 - Überwachung und Optimierung der Haustechnik (Badewassertechnik, Heizung und Lüftung)	F5 - Kennen der Grundsätze und Kriterien eines erfolgreichen Anlagebaus				
G	Sicherstellen eines unfallverhütenden und sicheren Badebetriebs		G1 - Durchführung einer erfolgreichen Wasserrettung	G2 - Organisation und Durchführung einer Schulung im Bereich Bergung & Rettung	G3 - Erstellen einer Notfallorganisation	G4 - Durchführen einer Gefahrenemittlung sowie einer dazugehörigen Risikobeurteilung	G5 - Sicherstellung einer Betriebsführung gemäss Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (EKAS)				
H	Sicherstellen eines ressourcenorientierten und nachhaltigen Badebetriebes		H1 - Information über nachhaltiges Verhalten in einer Badeanlage	H2 - Kennen von Massnahmen zur Förderung der Biodiversität in einer Badeanlage	H3 - Einbringen von Massnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz beim Anlagebau	H4 - Überwachung und Optimierung des Badebetriebs auf Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit	H5 - Einhalten der Normen und Gesetze im Bereich Umweltschutz				
I	Persönliche Kompetenzen vorweisen		I1 - Vernetzt und global denkend	I2 - Analytisch und konzeptionell denkend	I3 – selbstständiges Arbeiten	I4 - dienstleistungsorientiert	I5 - Sicheres Auftreten vor Menschen	I6 - Klares und verlässliches Führungsverhalten	I7 - Prioritäten setzen können	I8 - Psychische und physische Stabilität	I9 – ökologisch verantwortungsvoll handeln